

FAKULTÄT IV

Elektrotechnik und Informatik



Studienführer

ELEKTROTECHNIK

Bachelor of Science



2021/22

Impressum

Herausgeber: Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der TU Berlin

Redaktion: Mona Niebur, Ekaterina Faltin

Gestaltung und Gesamtherstellung: zweiband.media, Berlin

Stand: September 2021

FAKULTÄT IV

Elektrotechnik und Informatik

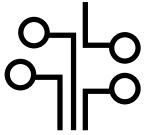


Studienführer

ELEKTROTECHNIK

Bachelor of Science

Ausgabe 2021/22

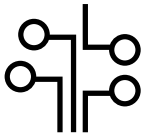


Inhalt

Vorwort des Studiendekans	3
Ihr Studium	4
Studienziele und Abschluss	4
Aufbau des Bachelorstudiengangs	4
Empfohlener Studienverlauf	6
Mentoring	7
Angebote für internationale Studierende	7
Studieren im Ausland	8
Modulübersicht des Studiengangs	10
Studien- und Prüfungsordnung	15
I. Allgemeiner Teil	15
II. Ziele und Ausgestaltung des Studiums	16
III. Anforderung und Durchführung von Prüfungen	18
Auf einen Blick	20
Die Fakultät IV	20
Zentrale Beratung der TU Berlin	22
Wichtige Links	22
Abkürzungen	23
Campusplan	25

Hinweis zur Benutzung des Studienführers

In diesem Studienführer sind viele Informationen komprimiert dargestellt. Dafür bietet er jedoch auch zahlreiche Hinweise auf weiterführende Informationen, die Sie auf unserer Fakultätswebseite unter www.eecs.tu-berlin.de finden. Einfach die in diesem Studienführer mit dem Symbol ► gekennzeichnete Nummer auf unserer Fakultätswebseite oben rechts unter „Direktzugang“ einfügen und die gewünschte Seite aufrufen. Alternativ können Sie aus der digitalen Publikation heraus die betreffenden Internetseiten auch direkt ansteuern.



Vorwort des Studiendekans

Liebe Studierende!

Wir freuen uns, Sie zum Bachelorstudiengang Elektrotechnik an der TU Berlin zu begrüßen. In diesem Studienführer haben wir viele nützliche Informationen rund um das Studium zusammengestellt. Sie erfahren, welche Module als Pflichtmodule zu Ihrem Studiengang gehören und welche Möglichkeiten Sie im Wahlpflicht- sowie im Wahlbereich haben, das Studium gemäß Ihren individuellen Vorstellungen und Zielen zu gestalten.

Bevor wir Ihnen unsere Studientipps an die Hand geben, möchte ich zunächst auf die zu erwartende Studiensituation an der TU Berlin eingehen: Nachdem drei Semester pandemiebedingt im Wesentlichen als Online-Semester stattgefunden haben, hoffen wir durch die aktuelle Entwicklung, zumindest Veranstaltungen mit einer kleinen Teilnehmer*innenzahl, beispielsweise Seminare, Übungen, Tutorien oder Projektgruppen, in Präsenz anbieten zu können.

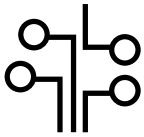
Dies bedeutet, dass Sie unser Lehrangebot in diesem Wintersemester nur vor Ort vollständig wahrnehmen können. Wir möchten Ihnen zumindest in kleinem Umfang das ermöglichen, was während der letzten drei Semester an der Universität trotz vieler engagierter und innovativer Online-Angebote gefehlt hat: der persönliche Austausch mit Kommiliton*innen und Lehrenden in Lehrveranstaltungen sowie das gemeinsame Lernen in Gruppen und das Campusleben.

Die Lehre im Wintersemester 2021/22 wird allerdings nach wie vor von der Pandemieentwicklung abhängig sein, und Entscheidungen werden weiterhin in Abstimmung mit dem Berliner Senat und den anderen Berliner Hochschulen getroffen werden. Bitte informieren Sie sich auf der [zentralen TU-Webseite](#) über die aktuellen Entwicklungen rund um Studium & Lehre, um auf dem Laufenden zu bleiben. Dort finden Sie auch aktuelle Informationen zu Sprechstunden und Beratungs- oder Mentoringangeboten. Nehmen Sie diese wahr, suchen Sie den Kontakt sowohl zu Ihren Kommiliton*innen als auch zu Tutor*innen und Dozent*innen. So lassen sich eventuelle Schwierigkeiten schon im Vorfeld vermeiden bzw. frühzeitig ausräumen.

Damit wir Sie bei kurzfristigen Änderungen schnell und zuverlässig informieren können, seien Sie bitte stets über Ihre E-Mail-Adresse der TU Berlin erreichbar. Am Anfang ist alles etwas ungewohnt. Haben Sie Geduld und bleiben Sie am Ball.

Ich wünsche Ihnen eine anregende und erfolgreiche Zeit bei uns.

Prof. Dr. Benjamin Blankertz
*Studiendekan der Fakultät IV
Elektrotechnik und Informatik*



Ihr Studium

Studienziele und Abschluss

Ziel des Bachelorstudiengangs Elektrotechnik ist die Berufsbefähigung auf Basis einer umfassenden wissenschaftlichen Grundausbildung. Absolventinnen und Absolventen erhalten den akademischen Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) und können anschließend direkt in den Arbeitsmarkt einsteigen oder ihre akademische Ausbildung mit dem Masterstudiengang fortsetzen.

Das Tätigkeitsfeld von Elektrotechnikerinnen und Elektrotechnikern ist weit und umfasst Gebiete wie Automatisierung und Regelung von Prozessen, Übertragung und Verarbeitung von Nachrichten und Informationen, Erzeugung und Verteilung von elektrischer Energie sowie deren Anwendung und Umwandlung. Ihr Fachwissen können sie beispielsweise in der Produktion oder im Betrieb von Anlagen und Systemen umsetzen. Doch Fachkompetenz ist nicht alles, es werden noch weitere Anforderungen an Elektrotechnikerinnen und Elektrotechniker gestellt: Sie sollten teamfähig sein, strukturiert und selbständig arbeiten sowie ihre Ergebnisse präsentieren können. Selbstverständlich sollten sie auch die englische Sprache beherrschen. Das Studium hilft dabei, diese Fähigkeiten zu erlernen und auszutesten.

Aufbau des Bachelorstudiengangs

Das Bachelorstudium gliedert sich in ein viersemestriges Grundlagenstudium und ein zweisemestriges Fachstudium, wobei sich auch ein Auslandsaufenthalt integrieren lässt. Nachdem Sie sich die Grundlagenkenntnisse in den Kernfeldern der Elektrotechnik sowie in den Bereichen Mathematik, Physik und Informatik angeeignet haben, können Sie die Gebiete Elektrische Energietechnik, Elektronik und Informationstechnik oder Automatisierungstechnik vertiefen. Am Ende des Studiums erstellen Sie Ihre Bachelorarbeit. Mit dem Bachelor of Science erhalten Sie einen international anerkannten, berufsqualifizierenden Abschluss.

Module und Lehrveranstaltungen

Der Studiengang gliedert sich in einzelne Module, die wiederum in der Regel aus mehreren inhaltlich aufeinander abgestimmten Lehrveranstaltungen bestehen. Die oder der Modulverantwortliche ist ansprechbar für Fragen rund um ihr bzw. sein Modul. Der Umfang eines Moduls wird in Leistungspunkten (LP) angegeben, mit denen der zeitliche Aufwand gemessen wird, der von den Studierenden zum erfolgreichen Abschluss des Moduls erwartet wird. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Zeitstunden, ein Modul erstreckt sich höchstens über zwei Semester. Zum erfolgreichen Abschluss eines Moduls gehört in der Regel auch eine bestan-

dene Prüfung. Die Übersicht über die Module und einzelne Modulbeschreibungen sind auf MOSES zu finden (s.S. 22). MOSES ist eine Datenbank für Module sowie ein System zur Planung und Verwaltung von Veranstaltungen, Tutorien und Klausuren.

Es gibt drei Arten von Modulen:

1. **Pflichtmodule:** Module, an denen die Teilnahme verpflichtend ist,
2. **Wahlpflichtmodule:** Module, die im Rahmen eines Katalogs ausgewählt werden können,
3. **Wahlmodule:** Module aus dem Lehrangebot der Universitäten in Berlin und Brandenburg sowie gleichgestellter Hochschulen im In- und Ausland, die frei gewählt werden können.

Lehrveranstaltungsformen

Es gibt verschiedene Lehrveranstaltungsformen, die im Folgenden erläutert werden. Bitte beachten Sie allerdings, dass während dieses digitalen Semesters von Präsenzlehre weitgehend abgesehen wird und Lehrveranstaltungen hauptsächlich im Online-Format angeboten werden.

Vorlesung (VL): Die Inhalte werden durch Dozierende in regelmäßig abgehaltenen Vorträgen vermittelt.

Übung (UE): Die Inhalte einer zugehörigen Vorlesung werden unter Mitarbeit der Studierenden ergänzt, durchgearbeitet und eingeübt.

Übungen können in folgenden Varianten angeboten werden: als Tutorium zur angeleiteten Arbeit in Kleingruppen, als betreute praktische Arbeit an Rechnern oder im Labor oder zur Besprechung von Übungsaufgaben im Frontalunterricht.

Integrierte Lehrveranstaltung (IV): Das Vermitteln und Durcharbeiten der Lehrinhalte, das in der Regel in Kleingruppen erfolgt, ist in einer Veranstaltungsform zusammengefasst, die Vorlesungs- und Übungsanteile verbindet.

Praktikum (PR): Hier geht es primär um die Erlangung methodischer Fähigkeiten durch praktisches Arbeiten der Studierenden in kleinen Gruppen und sekundär zur Ergänzung und Vertiefung der in anderen Lehrveranstaltungen behandelten Inhalte. Die Studierenden lernen die Handhabung und den zweckmäßigen Einsatz von Werkzeugen und Geräten kennen und gewinnen Erfahrung mit der Teamarbeit beim Lösen praktischer Probleme.

Projekt (PJ): Hier sollen gleichermaßen die in anderen Lehrveranstaltungen behandelten Inhalte vertieft und methodische Fähigkeiten bei der Lösung umfangreicher Aufgaben in Gruppen erlangt werden. Im Projekt ist meist ein Projektbericht zu erarbeiten, der die bearbeitete Aufgabe darstellt und die Lösung dokumentiert.

Seminar (SE): Hier geht es vor allem um das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten. Studierende lernen, sich durch Literaturstudien über ein Thema zu informieren, das erarbeitete Material mündlich in einem Vortrag darzustellen, ihre Stellungnahme in der Diskussion zu vertreten und/oder ihre Arbeitsergebnisse in Form einer schriftlichen Ausarbeitung niederzulegen.

Bachelor Elektrotechnik – Studienverlaufsplan

Der Studienverlaufsplan zeigt beispielhaft, in welcher Reihenfolge die Module besucht werden sollten, um das Studium innerhalb der Regelstudienzeit abzuschließen.

1. Semester 31 LP	Grundlagen der Elektrotechnik (9 LP)	Einführung in die Informatik (6 LP)	Physik für Elektrotechnik (9 LP)	Analysis I und Lineare Algebra für Ingenieurwissenschaften (12 LP)	
2. Semester 29 LP	Elektrische Netzwerke (6 LP)	Funktionswerkstoffe der Elektrotechnik (3 LP)		Mikroprozessortechnik (6 LP)	Analysis II für Ingenieurwissenschaften (9 LP)
3. Semester 30 LP	Grundlagen der elektronischen Messtechnik (6 LP)	Elektrische Energiesysteme (6 LP)	Signale und Systeme (6 LP)	Halbleiterbauelemente (6 LP)	Integraltransformationen und partielle Differentialgleichungen für Ingenieurwissenschaften (6 LP)
4. Semester 30 LP	Projektorientiertes Praktikum (6 LP)	Elektromagnetische Felder (6 LP)	Schaltungstechnik (6 LP)	Regelungstechnik (6 LP)	Analysis III für Ingenieurwissenschaften (6 LP)
5. Semester 30 LP	Wahlpflichtbereich Studienschwerpunkt (30 LP)		Wahlbereich (12 LP)	Wahlpflicht Schwerpunktprojekt (6 LP)	
6. Semester 30 LP				Bachelorarbeit (12 LP)	

LP = Leistungspunkte nach dem ECTS-System (1 LP entspricht etwa 30 Zeitstunden)

Grundlagen der Elektrotechnik
 Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen
 Grundlagen der Informatik
 Wahlpflichtbereich
 Wahlbereich
 Bachelorarbeit

Empfohlener Studienverlauf

Die Abbildung weiter oben zeigt den in der Studien- und Prüfungsordnung empfohlenen Studienverlauf. Selbstverständlich gibt es darüber

hinaus mehrere Varianten, die zum Ziel führen. Der dargestellte Studienverlauf verdeutlicht vielmehr, wie Sie Ihr Bachelorstudium angehen können und dient damit als Beispiel und Hilfestellung.

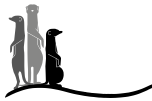
Studienplanung

Für ein erfolgreiches Studium ist eine frühzeitige und kontinuierliche Studienplanung unerlässlich. Daher empfehlen wir Ihnen, sich früh mit Ihren Interessen und Ihrer Studiengebietswahl auseinanderzusetzen, schließlich dient das Masterstudium Ihrer fachlichen Spezialisierung. Versuchen Sie, Prüfungen so früh wie möglich abzulegen und ziehen Sie gegebenenfalls die Möglichkeit eines Auslandssemesters in Erwägung, die Fakultät hält vielfältige Angebote bereit.

Informieren Sie sich auch zu den fachspezifischen Prüfungsmodalitäten wie Anmeldefristen oder Anzahl und Form abzulegender Prüfungen und deren Anforderungen und natürlich zu allen Regelungen in der Studien- und Prüfungsordnung (StuPO) Ihres Studiengangs (Lesefassung S. 15).

Online finden Sie die für Ihr Studium geltende StuPO sowie die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung der TU Berlin unter www.tu.berlin/go1301.

Mentoring



Studieren bedeutet, sich neuen Herausforderungen zu stellen. Der Studienbeginn ist verbunden mit dem Zurechtfinden an der Universität und der Orientierung im eigenen Studiengang. Gleichzeitig möchte man die neuen Kommiliton*innen kennenlernen und muss sich im Studienalltag organisieren, um keine Fristen zu verpassen oder um sich rechtzeitig auf Prüfungen vorzubereiten. Damit Sie in dieser Phase nicht auf sich allein gestellt sind, gibt es für

alle Bachelorstudiengänge der Fakultät IV das Erstsemestermentoring. Studierendenteams aus höheren Semestern unterstützen und begleiten Erstsemester in Kleingruppen während der ersten Wochen im Studium.

Nähere Informationen zum Mentoring an der Fakultät IV sowie Angebote für einen erfolgreichen Studienstart haben wir für Sie unter mentoring.eecs.tu-berlin.de zusammengestellt, weitere Mentoringangebote unterschiedlicher Schwerpunkte finden Sie unter www.tu.berlin/go6564.

Angebote für internationale Studierende

Studierende, die aus dem Ausland an die TU Berlin kommen, stellen sich einer besonderen Herausforderung. Schließlich ist es nicht so leicht, sich in einem ungewohnten universitären Umfeld zurechtzufinden und gleichzeitig den neuen Alltag in Deutschland zu organisieren. Die Fakultät IV und die TU Berlin haben besondere Lehr- und Beratungsangebote für internationale Studierende zusammengestellt. Diese können in den ersten Bachelorsemestern bei den Grundlagenveranstaltungen unterstützen.

Ein zentrales Angebot unserer Fakultät sind die Fachmentorien für Grundlagenfächer, die zusätzlich zu den regulären Lehrveranstaltungen und Tutorien stattfinden. Die Teilnahme ist freiwillig und auch für alle weiteren Studierenden offen, die im Studium mit fachlichen Schwierigkeiten kämpfen oder sich einfach mehr Orientierungshilfe im deutschen Hochschulsystem wünschen. Darüber hinaus beraten unsere

Fachmentor*innen auch bei Problemen rund um das Studierenden- und Alltagsleben in Deutschland und organisieren Austauschtreffen und Themenabende zur Vernetzung internationaler Studierender.

Das gesamte Angebot ist auf der fakultäts-eigenen Informationsplattform „ISIS“ unter isis.tu-berlin.de/course/view.php?id=660 zu finden. Bei weiterführenden Fragen und Anliegen verfügt aber auch die TU-zentrale Abteilung Internationales über ein umfassendes Beratungs- und Serviceangebot (► [6986](#)).

Studieren im Ausland

In einer Zeit der Globalisierung sind bei Hochschulabsolvent*innen neben guten Fremdsprachenkenntnissen auch zunehmend Auslandserfahrungen erwünscht. Ein längerer Auslandsaufenthalt ist sowohl ein Pluspunkt bei einer späteren Bewerbung als auch eine wichtige persönliche Erfahrung. Neben fachlichem Know-how vermitteln Praktika, Studiensemester oder Berufspraxis im Ausland Kenntnisse über Sprache, Kultur und Leben des Gastlandes. Die dadurch erworbene interkulturelle Kompetenz sowie die mit einem Auslandsaufenthalt unter Beweis gestellte Flexibilität und Einsatzbereitschaft sind für viele spätere Arbeitsfelder von großem Nutzen.

Ein Auslandsaufenthalt muss gut vorbereitet sein, damit er erfolgreich ist. Daher ist es ratsam, frühzeitig vor dem geplanten Aufenthalt mit der Vorbereitung zu beginnen. Die Fakultät bietet in den ersten Wochen eines jeden Semesters eine Informationsveranstaltung zum

Auslandsstudium an, die rechtzeitig online angekündigt wird.

Für ein Studium im Ausland gibt es viele Austauschprogramme, u. a. Erasmus+, DAAD und Fulbright. Das **Referat für Studierendenmobilität und internationale Studierende der TU Berlin** (► [5190](#)) ist zuständig für die Kooperationen und Programme, die universitätsweit gelten. Es berät Studierende und hilft ihnen bei organisatorischen Angelegenheiten. Einen Überblick über die wichtigsten Punkte rund um einen Praktikumsplatz im In- und Ausland finden Sie beim Career Service unter ► [165150](#).

Austauschprogramme an der Fakultät IV

Die Fakultät unterhält im Rahmen des Austauschprogramms Erasmus+ zu derzeit über 40 Universitäten in 15 europäischen Ländern Kooperationsbeziehungen. Sie nimmt Studierende aus diesen Universitäten bei sich auf und schickt eigene Studierende an diese Universitäten. Unter dem Direktzugang ► [96169](#) finden Sie die aktuelle Broschüre mit den Angeboten der Fakultät.

Außerhalb des Programms Erasmus+ unterhält die Fakultät zwei Austauschprogramme mit Universitäten in Porto Alegre im Süden Brasiliens, und zwar mit der Universidade Federal do Rio Grande do Sul (UFRGS) und der Pontificia Universidade Católica do Rio Grande do Sul (PUCRS). Ein weiteres außereuropäisches Austauschprogramm besteht mit der Shanghai Jiao Tong University in China (► [150631](#)).

Double-Degree-Programme an der Fakultät IV

Die Krone der Auslandserfahrung im Studium ist zweifellos die Teilnahme an einem Double-Degree-Programm. Das Studium verteilt sich auf zwei Universitäten, die TU Berlin und eine Partnerhochschule im Ausland, und am Ende erhält man zwei akademische Abschlüsse. Die Fakultät hat für einige Studiengänge Double-Degree-Abkommen vereinbart, die von deutschen und ausländischen Studierenden genutzt werden können. Die Partneruniversitäten befinden sich in Brasilien, China, Frankreich, Korea und Polen. Eine Aufstellung über diese Programme und Studiengänge finden Sie unter ► [150631](#).

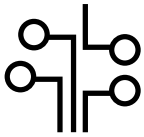
Neben diesen Double-Degree-Abkommen der Fakultät IV gibt es weitere Möglichkeiten, im anschließenden Masterstudium einen Doppelabschluss zu erlangen.

Der von der EIT Digital Master School angebotene Masterstudiengang ICT Innovation ist ein

Double-Degree-Programm, bei dem die Studierenden das erste oder zweite Jahr an der TU Berlin studieren können und das jeweils andere Jahr an einer der momentan 17 Partneruniversitäten in einem von mehreren europäischen Ländern. Die Studierenden können in diesem Programm einen von sieben Technical Majors wählen und belegen gleichzeitig das Nebenfach Innovation & Entrepreneurship. Die Bewerbung erfolgt über die Webseite der Master School. Einen Überblick über das Programm sowie Kontaktinformationen beispielsweise zum Studiengangskoordinator des Masterstudiengangs an der TU Berlin, Chi-Thanh Christopher Nguyen, finden Sie unter ► [137815](#).

Informationen zu allen Programmen der Fakultät IV ► [150321](#).

Die Fakultät IV unterstützt ihre Studierenden bei der Vorbereitung und Durchführung von Auslandsaufenthalten durch den Beauftragten für das Auslandsstudium, Wolfgang Brandenburg, Kontakt ► [147520](#).



Modulübersicht des Studiengangs¹

Pflichtbereich

Grundlagen der Elektrotechnik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Grundlagen der Elektrotechnik	9	P	LT	Völker
Elektrische Netzwerke	6	P	SENSE	Strunz
Funktionswerkstoffe der Elektrotechnik	3	P	HT	Plath
Elektrische Energiesysteme	6	P	EET	Kowal
Grundlagen der elektronischen Messtechnik	6	S	MDT	Gühmann
Halbleiterbauelemente	6	S	TFD	Szyszka
Signale und Systeme	6	S	NUE	Sikora
Schaltungstechnik	6	S	SE	Thewes
Projektorientiertes Praktikum ²	6	P	MSC	Gerfers
Regelungstechnik	6	P	RS	Raisch
Elektromagnetische Felder	6	S	TET	Schuhmann

Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fakultät	Verantwortlich
Analysis I und Lineare Algebra für Ingenieurwissenschaften ³	12	S	Fak. II	Mathe-Service
Analysis II für Ingenieurwissenschaften	9	S	Fak. II	Mathe-Service
Analysis III für Ingenieure	6	S	Fak. II	Mathe-Service
Integraltransformationen und partielle Differentialgleichungen für Ingenieurwissenschaften	6	S	Fak. II	Mathe-Service
Physik für Elektrotechnik	9	S	Fak. II	Physik-Service

Grundlagen der Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Einführung in die Informatik	6	S	NI	Obermayer
Mikroprozessortechnik	6	S	EMSP	Orglmeister

¹ Aktualisierungen vorbehalten. Aktuelle Modulbeschreibungen finden Sie unter <https://moseskonto.tu-berlin.de>

² unbenotet

³ Note wird bei der Ermittlung der Gesamtnote mit null gewichtet.

Weiterer Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang Elektrotechnik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Bachelorarbeit	12			

Wahlpflichtbereich

Schwerpunktprojekt

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Projekt Kommunikationstechnologien	6	P	TKN	Dressler
Projekt: Elektromagnetisches CAD	6	P	TET	Schuhmann
Schwerpunktprojekt: Halbleiterbauelemente und Schaltungsentwurf	6	P	SE	Thewes
Großes Projekt Messdatenverarbeitung	6	P	MDT	Gühmann
Simulation und Technische Diagnose	6	S	MDT	Gühmann
Introduction to SPICE-based Circuit Simulation	6	P	SE	Thewes
Projekt Analyse und Synthese von Regelungssystemen	6	P	RS	Raisch
Projekt Anwendungen in der Leistungselektronik	6	P	LE	Dieckerhoff
Projekt Batterien	6	P	EET	Kowal
Projekt Elektrische Antriebe	6	P	EA	Schäfer
Projekt Elektronik	6	P	EMSP	Orglmeister
Schwerpunktprojekt Lichttechnik	6	P	LT	Völker
Schwerpunktprojekt Hochspannungstechnik	6	P	HT	Plath
Projekt: Amateurfunk	6	P	HF-Ph	Bruns
Energieseminar	6	P	Fak. III	Ziegler
Programmierung einer Umrichtersteuerung	6	P	LE	Dieckerhoff

Katalog Elektrische Energietechnik

Katalog A

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Netze der elektrischen Energieversorgung	6	P	SENSE	Strunz
Elektrische Maschinen	6	S	EA	Schäfer
Leistungselektronik	6	P	LE	Dieckerhoff
Grundlagen der Hochspannungstechnik	6	P	HT	Plath
Grundlagen Batterietechnik	6	S	EET	Kowal

Katalog B

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Grundlagen Batterietechnik	6	S	EET	Kowal
Projekt Elektrische Antriebe	6	P	EA	Schäfer
Renewable Energy Technology in Electric Networks	6	P	SENSE	Strunz
Einführung in die Lichttechnik	6	P	LT	Völker
Zeitdiskrete Regelsysteme	6	P	RS	Schauer
Messdatenverarbeitung	6	S	MDT	Gühmann
Einführung in die numerische Feldberechnung	6	P	TET	Schuhmann
Elektronik	6	S	EMSP	Orglmeister
Netze der elektrischen Energieversorgung	6	P	SENSE	Strunz
Elektrische Antriebe	6	S	EA	Schäfer
Leistungselektronik	6	P	LE	Dieckerhoff
Betrieb elektrischer Energienetze	3	M	HT	Plath
Leistungselektronik für Erneuerbare Energien	6	M	LE	Dieckerhoff
Betriebsmittel hochspannungstechnischer Anlagen	3	M	HT	Plath
Projektlehre Solarenergie	6	P	Fak. III	Kriegel
Schwerpunktprojekt Lichttechnik	6	P	LT	Völker
Wahlmodul Beleuchtungstechnik	6	P	LT	Völker
Wissenschaftliches Arbeiten in der Elektrotechnik. Eine Einführung.	3	P	HT	Plath
Produktionsoptimierte elektrische Antriebe	6	M	EA	Schäfer

Katalog Elektronik und Informationstechnik

Katalog A

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Analog Integrated Circuits (AIC)	9	M	MSC	Gerfers
Elektronik mit Praktikum	9	P	EMSP	Orglmeister
Nachrichtenübertragung mit Praktikum	9	S	NUE	Sikora
Kommunikationsnetze mit Praktikum	9	P	TKN	Dressler
Hochfrequenztechnik mit Praktikum	9	M	HF-Ph	Bruns

Katalog B

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Aktuelle Themen zu eingebetteten Systemen	3	P	AES	Juurlink
Aktuelle Themen zu Software and Embedded Systems Engineering	3	P	SESE	Glesner
Elektronik	6	S	EMSP	Orglmeister
Nachrichtenübertragung	6	S	NUE	Sikora
Kommunikationsnetze	6	P	TKN	Dressler
Hochfrequenztechnik	6	M	HF-Ph	Bruns
Implementierung digitaler Systeme zur Echtzeit-Signalverarbeitung	6	P	CommIT	Kortke
Modern Network Technologies	6	M	TKN	Dressler
Network Protocol Programming Lab	6	P	TKN	Dressler
Projekt Elektronik	6	P	EMSP	Orglmeister
Grundlagen der statistischen Nachrichtentheorie	6	S	NUE	Sikora
Projekt Kommunikationstechnologien	6	P	TKN	Dressler
Speech Signal Processing and Speech Technology	6	P	QU	Möller
Einführung in die numerische Feldberechnung	6	P	TET	Schuhmann
Einführung in die IT-Sicherheit	3	P	SECT	Seifert
Elektronik und Mikroprozessortechnik	3	P	EMSP	Orglmeister
Einführung in die Informatik – Vertiefung	6	S	CV	Hellwich
Communication acoustics	6	S	QU	Möller
Übergangspraktikum Elektronik	3	P	EMSP	Orglmeister
Digital Integrated Circuits (DIC)	6	S	MSC	Gerfers
Entwurf Analoger Integrierter Schaltungen	6	M	MSC	Gerfers
5G and IIoT Project	9	P	AV	Magedanz
AES Bachelor-Projekt	6	P	AES	Juurlink
Advanced Analog Integrated Circuits and Systems (AAIC)	9	P	MSC	Gerfers
Analog Layout Design	3	M	MSC	Gerfers
Architektur Eingebetteter Systeme	6	P	AES	Juurlink
Wissenschaftliches Arbeiten in der Elektrotechnik. Eine Einführung.	3	P	HT	Plath
Aktuelle Themen zu Software and Embedded Systems Engineering	3	P	SESE	Glesner

Katalog Automatisierungstechnik

Katalog A

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Zeitdiskrete Regelsysteme	6	P	RS	Schauer
Messdatenverarbeitung	6	S	MDT	Gühmann

Katalog B

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Discrete Event Systems	6	P	RS	Raisch
Automatisierungstechnische Methoden in der Medizin	6	S	RS	Schauer
Projekt Analyse und Synthese von Regelungssystemen	6	P	RS	Raisch
Großes Projekt Messdatenverarbeitung	6	P	MDT	Gühmann
Simulation	6	P	MDT	Gühmann
Elektronik mit Praktikum	9	P	EMSP	Orglmeister
Projekt Elektronik	6	P	EMSP	Orglmeister
Elektronik und Mikroprozessortechnik	3	P	EMSP	Orglmeister
Entwurf eingebetteter Systeme	9	P	SESE	Glesner
Leistungselektronik	6	P	LE	Dieckerhoff
Einführung in die Informatik – Vertiefung	6	S	CV	Hellwich
Übergangspraktikum Elektronik	3	P	EMSP	Orglmeister
Aktuelle Themen zu eingebetteten Systemen	3	P	AES	Juurlink
Applied Computer Vision	6	S	CV	Hellwich
Wissenschaftliches Arbeiten in der Elektrotechnik. Eine Einführung.	3	P	HT	Plath
Produktionsoptimierte elektrische Antriebe	6	M	EA	Schäfer
Software Engineering eingebetteter Systeme	6	P	SESE	Glesner



Studien- und Prüfungsordnung

Lesefassung

Der Fakultätsrat der Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der Technischen Universität Berlin hat am 28. Mai 2014 gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 1 der Grundordnung der Technischen Universität Berlin, § 71 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), die folgende Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Elektrotechnik beschlossen (zuletzt geändert am 14. Dezember 2016):

I. Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studien- und Prüfungsordnung regelt die Ziele und die Ausgestaltung des Studiums sowie die Anforderungen und Durchführung der Prüfungen im Bachelorstudiengang Elektrotechnik. Sie ergänzt die Ordnung zur Regelung des allgemeinen Studien- und Prüfungsverfahrens der Technischen Universität Berlin (AllgStuPO) um studiengangspezifische Bestimmungen.

§ 2 Inkrafttreten/Außerkräftreten

(1) Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

- (2) Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik vom 06. Februar 2013 (AMBI. TU 5/2013 S. 43) tritt sieben Semester nach Inkrafttreten dieser Ordnung außer Kraft. Studierende, die ihr Studium nach der Ordnung gemäß Satz 1 zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen haben, werden automatisch in die vorliegende Ordnung überführt. Der Prüfungsausschuss entscheidet über die Anrechnung der bisher erbrachten Leistungen.
- (3) Die vorliegende Ordnung gilt für Studierende, die nach deren Inkrafttreten im Bachelorstudiengang Elektrotechnik an der Technischen Universität Berlin immatrikuliert werden. Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Studien- und Prüfungsordnung im Bachelorstudiengang Elektrotechnik an der Technischen Universität Berlin immatrikuliert waren, entscheiden sich mit der Meldung zur nächsten Modulprüfung, nach welcher Ordnung sie ihr Studium weiterführen möchten. Diese Entscheidung ist unwiderruflich und bei der entsprechenden zentralen Stelle zu dokumentieren.

II. Ziele und Ausgestaltung des Studiums

§ 3 Qualifikationsziele, Inhalte und berufliche Tätigkeitsfelder

- (1) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Elektrotechnik kennen die grundlegenden fachlichen Methoden und Herangehensweisen der Elektrotechnik und können diese sicher anwenden, um grundlegende Probleme der Elektrotechnik zu analysieren und zielorientiert zu lösen. Sie sind in der Lage, wissenschaftlich zu arbeiten, fachliche Inhalte und Arbeitsergebnisse zu strukturieren und diese in angemessener Form schriftlich und mündlich zu präsentieren. Die Absolventinnen und Absolventen sind zum gesellschaftlich verantwortungsvollen und geschlechtersensiblen Handeln befähigt und haben ein ausgeprägtes Kooperations- und Kommunikationsvermögen.
- (2) Die Absolventinnen und Absolventen haben grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiet der Elektrotechnik sowie im mathematisch-naturwissenschaftlichen und informationstechnischen Bereich erworben. Neben der wissenschaftlichen Grundausbildung in den drei benannten Gebieten ist eine fachliche Vertiefung in den für die Berufsqualifizierung besonders geeigneten Studienschwerpunkten „Elektrische Energietechnik“, „Informationstechnik und Elektronik“ und „Automatisierungstechnik“ vorgesehen. Übergreifend werden dabei analytische und kreative Fähigkeiten erworben, die für ingenieurwissenschaftliche Tätigkeiten von hoher Bedeutung sind. Zur

Erlangung dieser und weiterer überfachlicher Ziele wird in Übungen vorrangig in Kleingruppen gearbeitet, in Projekten die Selbstorganisation von Teams gelernt und in Seminaren sowie der Bachelorarbeit die Präsentationstechnik geübt und gefestigt.

- (3) Das Berufsbild einer/eines Ingenieurin/Ingenieurs der Elektrotechnik umfasst Gebiete wie Automatisierung und Regelung von technischen Prozessen, Übertragung und Verarbeitung von Nachrichten und Informationen, Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie sowie deren Anwendung und Umwandlung. Für die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Elektrotechnik eröffnen sich berufliche Tätigkeitsfelder in Entwicklung, Planung und Projektierung, aber auch im Vertrieb und in der Produktion, sowie in der Inbetriebnahme und dem Betrieb von Anlagen und Systemen. Durch die Fähigkeit der Absolventinnen und Absolventen zum selbständigen Arbeiten sowie ihr hohes Maß an Abstraktionsvermögen sind sie auf die Wahrnehmung dieser Aufgaben vorbereitet. Ein weiteres Berufsfeld ist die Gründung eines eigenen Unternehmens. Überdies sind sie zur Aufnahme eines weiterführenden Masterstudiums qualifiziert.

§ 4 Studienbeginn, Regelstudienzeit und Studienumfang

- (1) Das Studium beginnt im Wintersemester.
- (2) Die Regelstudienzeit einschließlich der Anfertigung der Bachelorarbeit umfasst sechs Semester.

- (3) Der Studenumfang des Bachelorstudien-
gangs beträgt 180 Leistungspunkte.
- (4) Das Lehrprogramm sowie das gesamte
Prüfungsverfahren sind so gestaltet und
organisiert, dass das Studium innerhalb der
Regelstudienzeit absolviert werden kann.

§ 5 Gliederung des Studiums

- (1) Die Studierenden haben das Recht, ihren
Studienablauf individuell zu gestalten. Sie
sind jedoch verpflichtet, die Vorgaben die-
ser Studien- und Prüfungsordnung ein-
zuhalten. Die Abfolge von Modulen wird
durch den exemplarischen Studienver-
laufsplan empfohlen. Davon unbenommen
sind Zwänge, die sich aus der Definition
fachlicher Zulassungsvoraussetzungen für
Module ergeben.
- (2) Es sind Leistungen im Gesamtumfang von
180 Leistungspunkten zu absolvieren; da-
von 168 LP in Modulen und 12 LP in der
Bachelorarbeit.
- (3) Der Pflichtbereich hat einen Umfang von
120 LP. Er konzentriert sich auf die Gebie-
te, deren Beherrschung für jede Elektro-
technikerin und jeden Elektrotechniker als
essentiell angesehen werden. Mit den in
diesem Bereich vermittelten Themen und
Methoden werden die Grundlagen für
wissenschaftliches Arbeiten gelegt. Der
Pflichtbereich gliedert sich in folgende
Bereiche:
 - a. Grundlagen der Elektrotechnik (66 LP)
 - b. Mathematisch-naturwissenschaftliche
Grundlagen (42 LP)
 - c. Grundlagen der Informatik (12 LP)

Die den Bereichen jeweils zugeordneten
Module sind der Modulliste zu entnehmen
(Anlage 1).

- (4) Der Wahlpflichtbereich hat einen Umfang
von 36 LP. Er ergänzt den Pflichtbereich
um spezifische Fachkenntnisse und er-
möglicht eine Schwerpunktbildung. Im
Wahlpflichtbereich Schwerpunktprojekt ist
ein Modul im Umfang von 6 LP zu absol-
vieren. Es werden zudem die drei Studien-
schwerpunkte

- Elektrische Energietechnik
- Elektronik und Informationstechnik
- Automatisierungstechnik angeboten,
von denen einer zu wählen ist.

In den Studienschwerpunkten sind Pflicht-
und Wahlanteile enthalten:

- Elektrische Energietechnik: Im Studien-
schwerpunkt Elektrische Energietechni-
k sind Module im Umfang von 18 LP
aus Katalog A verpflichtend zu absolvie-
ren, 12 LP können aus Katalog B ge-
wählt werden.
- Elektronik und Informationstechnik: Im
Studienschwerpunkt Elektronik und In-
formationstechnik sind zwei Module im
Umfang von jeweils 9 LP aus Katalog A
zu absolvieren, 12 LP können aus Kata-
log B gewählt werden.
- Automatisierungstechnik: Im Studien-
schwerpunkt Automatisierungstechnik
sind Module im Umfang von 12 LP aus
Katalog A verpflichtend zu absolvieren,
18 LP können aus Katalog B gewählt
werden.

- (5) Die Modulkataloge werden jedes Semester aktualisiert und auf den Webseiten der Fakultät veröffentlicht. Der zuständige Prüfungsausschuss kann auf Antrag gestatten, dass existierende Module in weiteren Modulkatalogen zusätzlich angerechnet werden können; ebenso sollen bisher nicht berücksichtigte Module auf Antrag erstmalig in Modulkataloge einsortiert werden können. Solche Entscheidungen sollen nach Zustimmung durch die Ausbildungskommission und Beschluss durch den Fakultätsrat in der Regel zu einer Verstetigung führen.
- (6) Im Wahlbereich werden Module im Umfang von 12 LP absolviert. Wahlmodule dienen dem Erwerb zusätzlicher fachlicher und überfachlicher Fähigkeiten und können aus dem gesamten Fächerangebot der Technischen Universität Berlin, anderer Universitäten und ihnen gleichgestellter Hochschulen im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes sowie an als gleichwertig anerkannten Hochschulen und Universitäten des Auslandes ausgewählt werden. Es wird empfohlen, Angebote des fachübergreifenden Studiums zu wählen, die gesellschaftliche, soziale und/oder Gender- und Diversity-Aspekte berücksichtigen. Zu den wählbaren Modulen gehören auch Module zum Erlernen von Fremdsprachen.
- (7) Den Studierenden wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden, die für diesen Studiengang anrechenbar sind. Leistungen können auf Antrag angerechnet

werden, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen keine wesentlichen Unterschiede bestehen oder sie eine inhaltlich sinnvolle Ergänzung der durch diese Studien- und Prüfungsordnung festgelegten Module sind. Einzelheiten regelt der zuständige Prüfungsausschuss. Für den Auslandsstudienaufenthalt wird empfohlen, einen Studienplan zu entwickeln und die Möglichkeit der Anerkennung der im Ausland geplanten zu erbringenden Leistungen mit den Modulverantwortlichen oder dem Prüfungsausschuss vor Beginn des Aufenthalts zu klären. Die Fakultät unterstützt die Studierenden hierbei durch die Einrichtungen Studienberatung, Beauftragte für das Auslandsstudium, Modulverantwortliche, Studiengangbeauftragte und Prüfungsausschuss. Bei Auslandsstudienaufenthalten im Rahmen von Abkommen der TU Berlin oder der Fakultät IV können weitere Regelungen gelten. Die Anerkennung der an anderen Universitäten erbrachten Leistungen erfolgt auf Antrag durch den oder die Studierenden beim Prüfungsausschuss nach Rückkehr an die TU Berlin. Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsstudienaufenthalt wird das fünfte Fachsemester des Bachelorstudiengangs empfohlen.

III. Anforderung und Durchführung von Prüfungen

§ 6 Zweck der Bachelorprüfung

Durch die Bachelorprüfung wird festgestellt, ob ein Kandidat oder eine Kandidatin die Qualifikationsziele gemäß § 3 Abs. 1 dieser Ordnung erreicht hat.

§ 7 Bachelorgrad

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung verleiht die Technische Universität Berlin durch die Fakultät Elektrotechnik und Informatik den akademischen Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.).

§ 8 Umfang der Bachelorprüfung, Bildung der Gesamtnote

- (1) Die Bachelorprüfung besteht aus den in der Modulliste aufgeführten Modulprüfungen sowie der Bachelorarbeit gemäß § 9.
- (2) Das Modul „Projektorientiertes Praktikum“ wird nicht differenziert bewertet; das Modul „Analysis I und Lineare Algebra für Ingenieurwissenschaften“ sowie die im Wahlbereich belegten Module werden bei der Berechnung der Gesamtnote mit null gewichtet.

§ 9 Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit wird i. d. R. im sechsten Fachsemester angefertigt. Sie hat einen Umfang von 12 LP, die Bearbeitungszeit beträgt 20 Wochen. Liegt ein wichtiger Grund vor, kann die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses eine Fristverlängerung bis zu einem Monat, im Krankheitsfall bis zu drei Monaten gewähren. Über weitere Ausnahmeregelungen entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (2) Für den Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist der Nachweis über erfolgreich abgelegte Modulprüfungen im Umfang von mindestens 120 LP bei der zuständigen Stelle der Zentralen Universitätsverwaltung vorzulegen.

- (3) Das Thema der Bachelorarbeit kann einmal zurückgegeben werden, jedoch nur innerhalb der ersten sechs Wochen nach der Aushändigung durch die zuständige Stelle der Zentralen Universitätsverwaltung.

- (4) Die Verfahren zum Antrag auf Zulassung zu sowie zur Bewertung von Abschlussarbeiten sind in der jeweils geltenden Fassung der AllgStuPO geregelt.

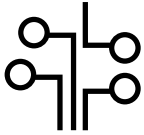
- (5) Die Bachelorarbeit darf keinen Sperrvermerk und keine andere über die üblichen Verschwiegenheits- und Sorgfaltspflichten hinausgehende Regelung zur Geheimhaltung enthalten.

§ 10 Prüfungsformen und Prüfungsanmeldung

- (1) Die Prüfungsformen sowie das Verfahren zur Anmeldung zu den Modulprüfungen sind in der jeweils geltenden Fassung der AllgStuPO geregelt.
- (2) Für die im Wahlbereich belegten Module anderer Fakultäten oder Hochschulen gelten die jeweils in den Modulbeschreibungen festgelegten Prüfungsformen.

Hinweis

Die aktuelle Ordnung zur Regelung des allgemeinen Studien- und Prüfungsverfahrens (AllgStuPO 08/2021) finden Sie unter www.tu.berlin/go1301.



Auf einen Blick

Aller Anfang ist schwer. Um Ihnen die erste Zeit in Ihrem neuen Studiengang zu erleichtern, bieten die nachfolgenden Adressen und Links einen Überblick über die wichtigsten Anlaufstellen an der Fakultät IV und der TU Berlin.

Die Fakultät IV

Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik

Sekr. MAR 6–1
 Marchstraße 23, 10587 Berlin
www.eecs.tu-berlin.de
 Tel.: 030/314-2 22 29
 Fax: 030/314-2 17 39
 Dekanat ► 2013
 Fakultätsverwaltung ► 2018

Studium und Lehre

Studienfachberatung

Raum MAR 6.021
 Tel.: 030/314-2 49 45
studienberatung-ee@eecs.tu-berlin.de
 Sprechzeiten ► 147510

Büro der Prüfungsausschüsse

Oscar Domenico Maestroni
 Raum MAR 6.022
 Tel.: 030/314-7 05 15
pa-et@eecs.tu-berlin.de
 Sprechzeiten ► 30307

Ekaterina Faltin
 Raum MAR 6.016
 Tel.: 030/314-7 31 91
pa-et@eecs.tu-berlin.de
 Sprechzeiten ► 30307

Studiengangsbeauftragter

Prof. Dr.-Ing. Rolf Schuhmann
 Raum EN 621
 Tel.: 030/314-2 24 90
rolf.schuhmann@tu-berlin.de
 ► 108009

Studiendekan

Prof. Dr. Benjamin Blankertz
 Raum MAR 4.041
 Tel.: 030/314-7 86 26
studiendekan@eecs.tu-berlin.de
 ► 164758

Referat für Studium und Lehre

Manuela Gadow
 Raum MAR 6.019
 Tel.: 030/314-2 51 55
manuela.gadow@tu-berlin.de
 ► 155493

Hanna Wesner
 Raum MAR 6.019
 Tel.: 030/314-7 31 86
hanna.wesner@tu-berlin.de
 ► 155493

Mentoring

Maria Fleßner, Luis Meier

Raum MAR 6.006

Tel.: 030/314-7 31 94

mentoring@eecs.tu-berlin.de

<http://mentoring.eecs.tu-berlin.de>

Freitagsrunde

Studierendeninitiative der Fakultät IV

Raum MAR 0.005

Tel.: 030/314-2 13 86/-7 57 69

info@freitagsrunde.org

► 147625

Internationales

Fachmentoring

Maria Fleßner, Luis Meier

Raum MAR 6.006

Tel.: 030/314-7 31 94

mentoring@eecs.tu-berlin.de

<http://mentoring.eecs.tu-berlin.de/fachmentoring>

Koordinator Auslandsstudium

Wolfgang Brandenburg

Raum MAR 6.020

Tel.: 030/314-2 47 09

wolfgang.brandenburg@tu-berlin.de

Sprechzeiten ► 147520

Frauenbeauftragte

Diana Baumann

Raum MAR 6.007

Tel.: 030/314-2 58 09

d.baumann@campus.tu-berlin.de

Sprechzeiten ► 130117

Stellv.: Cathrin Bunkelmann

Raum MAR 5.011

Tel.: 030/314-7 35 57

cathrin.bunkelmann@tu-berlin.de

Sprechzeiten ► 130117

Vertrauensdozent*in für Doktorand*innen

Prof. Dr. habil. Odej Kao

Sekr. TEL 12-5

Tel.: 030/314-2 89 70

odej.kao@tu-berlin.de

Prof. Dr. Marianne Maertens

Raum MAR 5.010

Tel.: 030/314-2 44 78

marianne.maertens@tu-berlin.de

Gründungsbotschafter

Prof. Dr.-Ing. Thomas Sikora

Raum EN 302

Tel.: 030/314-2 57 99

sikora@nue.tu-berlin.de

Sprechzeiten ► 127359

Zentrale Beratung der TU Berlin

Studierendensekretariat

Straße des 17. Juni 135, Hauptgebäude
Telefonservice-Express: 030/314-2 99 99
telefonservice@tu-berlin.de
www.tu.berlin/go2654

Referat Prüfungen

Team 4
Straße des 17. Juni 135,
Hauptgebäude, Raum H 0023
Tel.: 030/314-2 25 59
www.tu.berlin/go2690

Allgemeine Studienberatung

Straße des 17. Juni 135,
Hauptgebäude, Raum H 0070
studienberatung@tu-berlin.de
www.tu.berlin/go176

Psychologische Beratung

Straße des 17. Juni 135,
Hauptgebäude, Raum H 0059/60/61/62
Tel.: 030/314-2 56 03
psychologische-beratung@tu-berlin.de
www.tu.berlin/go179

Beauftragte für Studierende mit Behinderungen und chronischen Krankheiten

Janin Dziamski
Straße des 17. Juni 135
Hauptgebäude, Raum H 0070
Tel.: 030/314-2 56 07
barrierefrei@tu-berlin.de
▶ 40950

Wichtige Links

Fakultät IV der TU Berlin ▶ 115

Einführungswoche der Fakultät IV ▶ 156805

Campus Center

Anlaufstelle für Bewerbung/Immatrikulation
www.tu.berlin/go1661

Zentraleinrichtung

Campusmanagement (ZECM)
IT-Service-Center ▶ 163

IT-Service der Fakultät IV „eecsIT“

Rechnerräume, Benutzerbetreuung
▶ 166407

Vorlesungsverzeichnis ▶ 80594

MOSES

Modulbeschreibungen, Wahl der Tutorien, etc.
<https://moseskonto.tu-berlin.de>

Informationsplattform „ISIS“

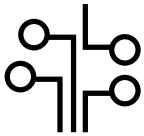
Skripte, Foren, Wikis zu den
einzelnen Veranstaltungen
www.isis.tu-berlin.de

Studierendenwerk

BAföG, Wohnheime, Mensen, etc.
www.stw.berlin

ASTa – Allgemeiner Studierendenausschuss

<http://asta.tu-berlin.de>



Abkürzungen

AES	Architektur eingebetteter Systeme	HFTec	Höchstfrequenztechnologien
AKT	Algorithmik und Komplexitätstheorie	HT	Hochspannungstechnik
ALGO	Efficient Algorithms	IAS	Internet und Gesellschaft
AOT	Agententechnologien in betrieblichen Anwendungen und der Telekommunikation	IC	Medientechnik
AV	Architekturen der Vermittlungsknoten	IGNC	Industry Grade Networks and Clouds
AVT	Mikroelektronik – Aufbau- und Verbindungstechniken	INET	Internet Architecture and Management
CG	Computer Graphics	ISE	Information Systems Engineering
CommIT	Communications and Information Theory	ITA	Informationstheorie und deren Anwendungen
CV	Computer Vision and Remote Sensing	IV	Integrierte Lehrveranstaltung
DIMA	Datenbanksysteme und Informationsmanagement	KI	Methoden der Künstlichen Intelligenz
DOS	Distributed and Operating Systems	KLI	Klimainformatik
DSI	Distributed Security Infrastructures	KO/CO	Kolloquium
EA	Elektrische Antriebstechnik	LaS	Logik und Semantik
EET	Elektrische Energiespeichertechnik	LE	Leistungselektronik
EMSP	Elektronik und medizinische Signalverarbeitung	LP	Leistungspunkte
Fak.	Fakultät	LT	Lichttechnik
FG	Fachgebiet	M	Mündliche Prüfung
HF-Ph	Hochfrequenztechnik – Photonik	MCC	Mobile Cloud Computing
HFS	Hochfrequenzsysteme	MDT	Elektronische Mess- und Diagnostetechnik
		MKP	Modellierung kognitiver Prozesse
		ML	Maschinelles Lernen
		MSC	Mixed Signal Circuit Design
		MTV	Modelle und Theorie Verteilter Systeme

NetIT	Network Information Theory	SECT	Security in Telecommunications
NEURO	Neurotechnologie	SENSE	Energieversorgungsnetze und Integration erneuerbarer Energien
NI	Neuronale Informationsverarbeitung	SESE	Software and Embedded Systems Engineering
NUE	Nachrichtenübertragung	SIH	Technologie von siliziumbasierten Höchstfrequenzschaltungen
ODS	Open Distributed Systems	SNET	Service-centric Networking
P	Portfolioprüfung	SVNSA	Sichere und vertrauenswürdige netzangebundene Systemarchitekturen
PET	Perowskit Tandemsolarzellen	SWS	Semesterwochenstunden
PJ	Projekt	TET	Theoretische Elektrotechnik
PKS	Photonische Kommunikationssysteme	TFD	Technologie für Dünnschicht-Bauelemente
PR	Praktikum	TKN	Telekommunikationsnetze
PSYCO	Computational Psychology	UE	Übung
QU	Quality and Usability Lab	UNIML	Unsicherheit, inverse Modellierung und maschinelles Lernen
RBO	Robotik und Bioinformatik	VL	Vorlesung
RS	Regelungssysteme	WHS	Werkstoffe der Hetero-Systemintegration
RSIM	Remote Sensing Image Analysis		
S	Schriftliche Prüfung		
SBE	Software and Business Engineering		
SE	Seminar		
SE	Sensorik und Aktuatorik		



**TU Berlin
Campus Charlottenburg**

A Architekturgebäude Straße des 17. Juni 152	C Chemiegebäude Straße des 17. Juni 115	HE Hörsaalgebäude Elektrotechnik Straße des 17. Juni 136	MA Mathematikgebäude Straße des 17. Juni 136	TC Technische Chemie Straße des 17. Juni 124
A-F Architekturgebäude Flachbau Straße des 17. Juni 152	E Elektrotechnische Institute, Altbau Einsteinufer 19	HF Hermann-Föttinger-Gebäude Müller-Breslau-Straße 8	MAR Marchstraße 23	TEL ehem. Telefunken-Hochhaus Ernst-Reuter-Platz 7
AM Alte Mineralogie Hardenbergstraße 38	E-N Elektrotechnische Institute, Neubau Einsteinufer 17	HF-LA Energielabor Müller-Breslau-Straße 8	MB Müller-Breslau-Straße 11–12	TEM Transelektronenmikroskopie Marchstraße 10
AMP Anwendungszentrum Mikroproduktionstechnik Pascalstraße 13–14	EB Erweiterungsbau Straße des 17. Juni 145	HFT Hochfrequenztechnik Einsteinufer 25	MS Mechanische Schwingungslehre Einsteinufer 5	TK Thermodynamik und Kältetechnik Straße des 17. Juni 135
B Bauingenieurgebäude Hardenbergstraße 40A	EMH Gebäudeteile Elektromaschinen (EM) und Hochspannungstechnik (HT) Einsteinufer 11	HL Heizung und Lüftung Marchstraße 4	PC Physikalische Chemie Straße des 17. Juni 135	V Verformungskunde, Zentraleinrichtung Hochschulsport (ZEH) Straße des 17. Juni 135
BA Alter Bauingenieurflügel (im Physikgebäude) Hardenbergstraße 40	ER Ernst-Ruska-Gebäude Hardenbergstraße 36A	K Kraftfahrzeuge Straße des 17. Juni 135	PTZ Produktionstechnisches Zentrum Pascalstraße 8–9, 13–14	WWS ehem. Versuchsanstalt für Wasserbau und Schiffbau, Zentralwerkstatt Müller-Breslau-Straße 15 (Schleuseninsel)
BEL Kindergarten, Gerhard Ertl Center Marchstraße 6 und 8	EW Eugene-Paul-Wigner-Gebäude Hardenbergstraße 36	KF ehem. Kraft- und Fernheizwerk Fasanenstraße 1A	RDH Rudolf-Drawe-Haus Fasanenstraße 89	W Wasserbau und Wasserwirtschaft Straße des 17. Juni 144 und 144A
BH-A/ Bergbau und Hüttenwesen, Altbau und Neubau BH-N Ernst-Reuter-Platz 1	F Flugtechnische Institute Marchstraße 12, 12A, 12B, 14	KT Kerntechnik Marchstraße 18	SE-RH Reuleaux-Haus, Eisenbahnlehranlage Straße des 17. Juni 135	WF Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik Fasanenstraße 90
BIB Universitätsbibliothek der TUB & UdK Fasanenstraße 88	FH Fraunhoferstraße 33-36	KWT Kraftwerkstechnik und Apparatebau Fasanenstraße 1	SG Severin-Gelände Salzufer 17–19, Dovestraße 6	Z Poststelle, Druckerei, Materialausgabe Straße des 17. Juni 135
	H Hauptgebäude der TU Berlin Straße des 17. Juni 135	L ehem. Lebensmittelchemie Müller-Breslau-Straße 10	ST Steinplatz 2 Einsteinufer 25	
	HBS Gebäude Hardenbergstraße 16–18	M Gebäudeteil Mechanik Straße des 17. Juni 135	TAP Technische Akustik Prüfhalle Einsteinufer 31	

Der Studiengang im Internet

www.eecs.tu-berlin.de
Direktzugang: 75999

